

## Qualifizierung für künftige Tageseltern

Volkshochschule und Jugendamt bieten ab März einen Qualifizierungslehrgang für künftige Tagesmütter und -väter an. Er umfasst 180 Unterrichtsstunden und findet dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr statt.

Nach einer Eignungsprüfung stehen unter anderem folgende Inhalte auf dem Programm: Erziehungshandeln, Entwicklungspsychologie, Sozial- und Zeitmanagement, Gesundheit und Ernährung, Medienerziehung, Erste Hilfe und Sprachförderung.

Auskunft bekommen Interessenten in der VHS, Bredenscheider Straße 19, unter: ☎ 204 35 18. Interessierte, die gerne als Tagesmutter oder -vater arbeiten möchten, melden sich bei Yvonne Janssen vom Pflegekinderdienst des Jugendamtes unter: ☎ 204 42 20.

## Mörderisches Abendessen

Eine „spannende Dinnershow mit garantiertem Mordfall“ versprechen die Veranstalter: In Diergardts „Zum kühlen Grunde“, feiert am Sonntag, 14. Februar, 19 Uhr, Made-moiselle Tütü, die Chefin des Varietes, ihren Geburtstag. Doch irgendetwas stimmt nicht? Warum zucken Blitze über die Bühne? Mitten in einer Zaubernummer passiert dann plötzlich ein Mord.

Das Theaterstück wird somit zum „Krimi in künstlerischer Atmosphäre“, kündigt der Veranstalter an. Ticket für das Tatort-Dinner kosten 65 Euro, Einlass ist bereits um 18.30 Uhr am Büchenschütz 15. Kartenreservierungen und Informationen unter: ☎ 02327/99 18 861 oder im Internet unter [www.tatort-dinner.de](http://www.tatort-dinner.de)

## Forum Juden und Christen lädt ein

Das Sabbat-Gebot ist eine zentrale Forderung der Thora und spielt als Bestandteil der zehn Gebote auch für das Christentum eine wichtige Rolle: Das Forum Juden und Christen lädt am Donnerstag, 28. Januar, alle Interessierten ab 19.30 Uhr in das Gemeindezentrum der Evangelischen Johannes-Gemeinde, an der Uhlandstraße 32, ein. Michael Rosenkranz, Mitglied der jüdischen Gemeinde Bochum, hält einen Vortrag zur jüdischen Auslegung des Sabbats.

# 2555 Sänger machen die Welle

Westfalenhalle zur Uraufführung des Musicals „Die 10 Gebote“ von der Creativen Kirche Hattingen-Witten fast ausverkauft

Annette Kreikenbohm

9000 Zuschauer wollten das Spektakel sehen, das die Ev. Kirche von Westfalen und die Creative Kirche Hattingen-Witten für Ruhr 2010 auf die Beine gestellt haben. Und für knapp anderthalb Stunden verwandelte sich die Dortmunder Westfalenhalle in ein Gotteshaus, in dem die Geschichte unserer Kultur und des christlichen Glaubens auf die Bühne kam – nicht ernst und staubtrocken, sondern als unterhaltsames Musical.

Star des Abends, keine Frage, das war der gewaltige Chor: 2555 Sänger füllten die Ränge hinter der Bühne, machten vor Konzertbeginn die Welle und (fast) alle in der Halle machten mit. Ganz in Weiß gekleidet waren die Mitglieder aus 90 Chören. „Nein, wir sind nicht der deutsche Ärztekongress“, flachste Martin Bartelworth, der Leiter der Creativen Kirche, bei seiner Begrüßung.

Dann senkte sich Dunkelheit über den Saal, das Junge Orchester NRW spielte die ersten Töne, die Geschichte aus dem Alten Testament nahm ihren Lauf. Musste man bibelfest sein, um Gefallen daran zu finden? Es wäre von Vorteil gewesen, allein, um die Texte besser zu verstehen.

„Wenn ich nervös bin, dann wegen der Technik“, hatte Musikproduzent Dieter Falk, der das Werk komponiert hat, bei den Proben gesagt. Und da stellte die Westfalenhalle in der Tat eine Herausforderung



Monrose-Sängerin Bahar Kazil in der Rolle der Zipporah.

## SO GEHT ES WEITER

### Musiktheater geplant

Wer die Welt-Premiere verpasst hat: Einige Chöre werden das Pop-Oratorium regional auf-führen. Weitere Großveranstaltungen sind in Planung. „Ab 2013 soll es ein festes Musiktheater dafür geben“, sagt Komponist Dieter Falk, der außerdem eine CD mit den 19 Songs produziert hat. Weitere Infos im Internet: [www.die10gebote.de](http://www.die10gebote.de)

dar. Einige Rückkoppelungen schmerzten im Ohr. Gut: die Idee, Liedzeilen auf zwei kleine Leinwände zu übertragen. Ob dies willkürlich geschah?

Aber im Grunde waren die Texte, für die Grammy- und Echo-Gewinner Michael Keune in der Bibel tiefgeschürft und die er sprachlich aufgepeppt hatte, fast Nebensache. Nachdem Moses (Michael Eisenburger) und Zipporah (Bahar Kazil) sich gefunden hatten, folgten bekannte Episoden: die Berufung des Mose am brennenden Dornbusch, die Plagen, der Auszug Israels aus Ägypten, das geteilte Meer, der ausgelassene Tanz um das goldene Kalb und der Empfang der zehn Gebote am Berg Sinai. Zwei kindliche Erzähler – Produzentensohn Paul Falk und die Supertalent-Finalistin Yosefin Buohler – trugen die Handlung voran.

Mal fetzig, mal ruhig, meist recht eingängig, so kamen die 19 Pop-Songs – denn das wa-

»Wir setzen ein Statement, um Kirche zu entmuffen«

ren die Lieder letztlich – rüber. Die Diva gab dabei Stefan Polsovski als stimmgewaltiger Pharaon im Leopardenfellanzug. „It's hard to be a God“, prangte auf seinem T-Shirt. Originell: Der Chor hielt für die Palast-Kulisse goldene Folien in die Höhe.

Monrose-Sängerin Bahar Kazil machte ihre Sache als Moses' Frau gut. Ebenso der Rest des Ensembles, zu dem der Musical- und Gospelsänger David Thomas gehörte. Doch ein Gänsehaut-Gefühl, das brachten nur Chor und Orchester zu Stande.

„Wir wollen ein Statement setzen, um die Kirche zu entmuffen“, hatte Dieter Falk zuvor gesagt. Ein älteres Ehepaar („Wir sind zusammen 145“) bestätigte begeistert nach der Aufführung: „Mit Bach können Sie 25-Jährige heute nicht mehr in die Kirche kriegen.“

Das Konzept scheint also funktioniert zu haben. Beim Finale furioso jedenfalls riss es die Menschen von den Stühlen. Das Publikum, bunt gemischt, schwenkte Leuchstäbe wie bei einem Pop-Konzert. Und so mancher sang mit be-seeltem Blick den Refrain: „Liebe ist das Gebot und was ihr auch tut, alles wird gut.“

**ONLINE** Fotostrecke auf [DerWesten.de/gebote](http://DerWesten.de/gebote)



Im Rahmen der Kulturhauptstadt wurde „Die 10 Gebote“ in der Westfalenhalle Dortmund uraufgeführt. Hier im Bild zu sehen: Michael Eisenburger in der Rolle des Mose. Fotos: Knut Vahlensieck

## Hauptschule öffnet Markt der Möglichkeiten

Fit genug für den Berufswunsch Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr? Das wird sich zeigen beim Tag der offenen Tür, zu dem die Hauptschule einlädt. Er findet am Samstag, 23. Januar, von 9 bis 12 Uhr, Lessingstraße 10, statt. Einen Markt der Möglichkeiten will die Schule dann eröffnen.

Interessenten können Bewerbungsunterlagen am PC gestalten. Oder Vorstellungsgespräche führen. Scouts führen durch die Schule. Besucher erfahren im Gespräch mit der Schulleitung, was sie schon immer über die Hauptschule wissen wollten. „Was die Welt bewegt“ zeigt Antriebstechnik. Es gibt Holzboote mit Motor. Außerdem kann getöpft werden. Andere nähren Duftsäckchen.

Die Halbtagschule wirbt mit verlässlicher Betreuung nach Bedarf, kleinen Klassen und Lerngruppen, Sozialpädagoginnen, Sprachförderung, sozialem Kompetenztraining, Berufswahlorientierung mit Praktika ab Klasse 7 und dem Miteinander beim Lernen an der Hauptschule. Möglich sind der Qualifizierende Hauptschulabschluss nach Klasse 10, Fachoberschulreife nach Klasse 10 Typ B (mittlerer Schulabschluss) und Fachoberschulreife mit Qualifikation zum Besuch der Oberstufe. Es ist möglich, Fachabitur oder Abitur zu machen.

## Flohmarkt rund ums Kind

Der Ev. Kindergarten Niederenwigen lädt am Samstag, 20. Februar, 14 bis 16.30 Uhr, zum Flohmarkt rund ums Kind ins Gemeindehaus, Essener Straße 8, ein. Tisch-Reservierung unter ☎ 39 25 00.

## NOTDIENSTE

**Rettungswagen:** ☎ 112.

**Hausärztlicher Dienst:** ☎ 20 13 12.

**Apotheken:** Dienstag, 8.30 Uhr, bis Mittwoch, 8.30 Uhr: Linden-Apotheke, Marxstraße 65, ☎ 6 06 71.

**Zahnarzt:** ☎ 5 43 02.

**Tierärztlicher Notdienst:** ☎ 0180/5 12 34 11.

**Infoline für Gewaltopfer:** ☎ 0800/6 65 65 46.

**Gift-Notruf:** Erste-Hilfe-Tipps ☎ 0228/2 87 32 11.

**Telefon-Seelsorge:** ☎ 0800/1 11 01 11 und 1 11 02 22.

**Polizeistationen:** Hauptwache Hüttenstraße 45, ☎ 91 66 60 00.

## HEUTE IN HATTINGEN

### Wattenmeer im EvK



**Die Lernpartnerschaft wächst.** Gestern Nachmittag haben die Realschüler eines Biologie-Kurses an der Grünstraße ihre Ausstellung „Perspektivwechsel im Nationalpark Wattenmeer“ im Ev. Krankenhaus eröffnet. Darin werden die Ergebnisse einer Exkursion in den Norden dokumentiert. Die Ausstellung ist bis zum kommenden Freitagabend, täglich ab 14 Uhr, an der Bredenscheider Straße zu sehen. Foto: Udo Kreikenbohm

### Vereine/Verbände

**Awo Hattingen-Mitte:** 14.30 Uhr, Kaffee- und Handarbeitsstunde, Bürgertreff, Emschestraße.

**CVJM:** 9 Uhr, Vorkindergarten-gruppe; 18 Uhr, Offene Tür; 19 Uhr, BBC – Big Blast Company, Augustastraße 13.

**Damenchor Hammertal:** 19 Uhr, Ev. Gemeindefest Buchholz.

**DRK:** 10 Uhr Seniorengymnastik; 14.30 Uhr, Kaffeestunde mit Tanztee, Bürgertreff Talstraße 22.

**Förderverein Bildung für Arbeitnehmer,** Roonstraße 17: 8.30-12 Uhr, Hobby- und Bastelarbeiten (Werkstatt).

**Ideenschmiede und Werkkreis Henrichshütte,** Am Stahlwerk 44: 17 Uhr, Werkbank.

**Senioren-Emscher-Skat-Gemeinschaft:** 14-18 Uhr Preisskat, Seniorentreff, Emschestraße 11-13.

**BSG:** 19-21 Uhr, Wirbelsäulen-Wassergymnastik, Schwimmbad GS Rauendahl, Info unter ☎ 0234/2 87 89 06.

**MGV Liederfreund:** 18 Uhr, Begegnungsstätte, Marxstraße 41.

**Kneipp-Verein:** 9.30 Uhr, Entspannung am Morgen, Schulstra-

ße 49. 10.30 Uhr, Tanzen, Gymnastikraum Talstraße. 10, 17.30, 19 Uhr, Tai Chi Chuan, Diakonie, Augustastraße 9.

### Treffs ab Mitte 50

**Kick:** Augustastraße 11, ☎ 50 18 82: 9.30-12 und 14-17 Uhr. 10 Uhr, PC-Schnupperbude. 15 Uhr, Noch fit im Autofahren? Informationen vom Fahrlehrer.

### Kultur

**Industriemuseum Henrichshütte,** Werksstraße 33: 10-18 Uhr. „Verbrannte Landschaften“ von Daniela Szczepanski und Frank Hohmann. Fotoausstellung „Zugkraft für das Wirtschaftswunder“.

**Lebende Kunst:** 14-19 Uhr, Bahnhofstraße 2.

**Stadtmuseum,** Marktplatz 1-3: 11-18 Uhr. „Farbwelten“ von Heinz Mack 15 Uhr, Peter und der Wolf – gemaltes Märchen mit Musik.

**Klinik Blankenstein:** 19 Uhr, Vernissage „Ich mache mir ein Bild von Dir“, Ausstellung des CVJM, Im Vogelsang 5-11.

**VHS:** 19 Uhr, Vortrag „Kunst im öffentlichen Raum“, Altes Rathaus, Untermarkt 9.

### Rat und Hilfe

**Alzheimergesellschaft,** EvK, Bredenscheider Straße 58, 9-12 Uhr, ☎ 68 56 20.

**Ambulanter Hospizdienst:** ☎ 2 37 63.

**Anonyme Alkoholiker:** 19 Uhr, Krankenhaus Essener Straße.

**Knappschaft-Bahn-See:** Sprengel 4045 und 4046 : 10-12 Uhr, Rathaus, Roonstraße.

**Café „Sprungbrett“,** Steinhagen 19, ☎ 5 96 97 0: 10-19 Uhr.

**Donum vitae/Schwangerschaftsberatung,** Viktoriastraße 7, ☎ 59 70 42: 9-13 Uhr.

**Frauenhaus:** ☎ 02339/62 92. 19.15 Uhr, Bahnhofstraße 23.

**Rheuma-Liga:** 18 Uhr Wassergymnastik für Fibromyalgie-Patienten, 19.15 Uhr Wassergymnastik für Patienten mit Polyarthrit, Klinik Blankenstein.

**Schwangeren- und Familienberatung,** Bahnhofstraße 23, ☎ 2 38 13: 9-12 Uhr.

**SHG für Essgestörte:** 19.30 Uhr, Café Sprungbrett, Steinhagen 19; **SHG CoDA für Co-Abhängige:** 19-20.30 Uhr, Bahnhofstraße 23.

**Gelsenwasser-Entstörungsdienst Wasserversorgung,** ☎ 02324/56 51 0.

**SHG Trau dich raus:** 17.20 Uhr, Diakonie, Augustastraße 7.

**SHG Diabetiker:** 18 Uhr, DRK, Talstraße 22.

### Stadt

**Stadtverwaltung:** ☎ 204-0. **Bürgerbücherei Niederweningen:** 10-13 und 14-19 Uhr, Essener Straße 43 b.

**Bürgerbücherei Welper:** 9-13 und 15-17 Uhr, Erik-Nölting-Schule, Richard-Dehmel-Straße 10.

**Stadtbibliothek:** 10-19 Uhr, Reschop Carré.

**Gesamtschule:** 19.30 Uhr, Informationsabend zum Schulwechsel, Mensa, Marxstraße 99.

### Kirchen

**Kath. Gemeinde Heilig Geist:** 11-12 Uhr Lebensmittelausgabe an Bedürftige, Pfarrheim, Denkmalstraße 26.

**Ev. Gemeinde Winz-Baak:** 17-

20 Uhr, Offener Jugendtreff, Exil. 19.30 Uhr, Aus den Quellen schöpfen, Thema „Liebe und Lust“, Ev. Gemeindehaus Winz-Baak, Schützstraße 2a.

**Ev. Gemeinde Bredenscheid-Stüter:** 17.45-19.45 Uhr, Offener Jugendtreff, Gemeindezentrum, Johannesgenererstraße 35.

**Ev. Gemeinde Welper-Blankenstein:** Paul-Gerhardt-Haus: 9.30 Uhr, Miniclub; 15.30-17 Uhr, Bücherei; 17.30 Uhr, Jugendgruppe. Ev. Kindergarten Friedhofsweg, 14 Uhr, Werkgruppe.

**Ev. Gemeinde Nierenhof:** 20 Uhr, Badminton.

**Kirch. Gemeinschaft:** 19 Uhr, Bibelstunde.

### Kino

**Central,** Bahnhofstraße 7a, ☎ 2 62 73;

**Alvin und die Chipmunks 2:** 15 Uhr.

**Fame:** 17 Uhr.

**Avatar:** 19 Uhr.

**Lauras Stern:** 15 Uhr.

**Küss den Frosch:** 17 Uhr.

**Die Päpstin:** 19 Uhr.

**Kinotreff: Away We Go – Auf nach Irgendwo:** 20 Uhr.